



Herzmedizin auf höchstem Niveau: UEK erhält Anerkennung als Zentrum für interventionelle Kardiologie

Aurich. Mit größtem Engagement hat der leitende Oberarzt Louay Alhaiany gemeinsam mit dem gesamten Team einen weiteren Meilenstein für die kardiologische Fachabteilung der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich erreicht: Sie wurde jetzt von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) als „Stätte der Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie“ anerkannt. Damit gehört die Klinik offiziell zu den ausgewählten kardiologischen Interventionszentren in Deutschland und steht auf einer Stufe mit großen Herzzentren und Maximalversorgern – ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der Auricher Klinik in der Region, ein Meilenstein für die medizinische Versorgung sowie eine weitere Steigerung der Attraktivität der Klinik für Assistenz- und Fachärzte.

Interventionelle Kardiologie – moderne Medizin am schlagenden Herzen

Die interventionelle Kardiologie ist ein hochspezialisiertes Teilgebiet der Kardiologie, das minimalinvasive Eingriffe am Herzen ohne offene Operation ermöglicht. Besonders bei verengten oder verschlossenen Herzkranzgefäßen bietet diese Methode lebensrettende Hilfe. Durch den Einsatz von Kathetern, die über die Leistenarterie oder das Handgelenk eingeführt werden, können zum Beispiel Gefäßerweiterungen mittels Ballondilatation oder das Einsetzen von Stents durchgeführt werden – häufig ohne Vollnarkose und mit kurzer Erholungszeit.

„Unsere Patienten profitieren von modernster Technik und dem hohen Ausbildungsstand unserer Ärztinnen und Ärzte. Die Anerkennung durch die DGK bestätigt unsere kontinuierliche Arbeit auf höchstem medizinischem Niveau“, betont Dr. Torsten Stein, Chefarzt der Kardiologie.

Die Auricher Ubbo-Emmius-Klinik verfügt nunmehr über drei zertifizierte interventionelle Kardiologen: Chefarzt Dr. Stein, leitenden Oberarzt Alhaiany und Oberarzt Mina Shehata, die selbst weitere Kardiologen in der Intervention am Herzen ausbilden dürfen. Für die Anerkennung als kardiologisches Interventionszentrum mussten die Ärzte der Klinik ein anspruchsvolles Verfahren durchlaufen. Die umfangreiche organisatorische Arbeit lag in den Händen von Alhaiany, der die Weiterbildungen nun auch leitet.

Die Kardiologie der UEK Aurich mit ihren zwei Herzkatheterlaboren erreicht regelmäßig die erforderlichen Mindestfallzahlen, um eine solche Zusatzqualifikation zu ermöglichen. Dadurch erhalten die Ärzte der Abteilung umfassende Erfahrung, um Infarkte richtig und kompetent erkennen und behandeln zu können. Für die Zertifizierung mussten die drei Kardiologen innerhalb eines Jahres jeweils 300 selbst durchgeführte, erfolgreiche Interventionen am Herzen (Stent-Implantationen) bei akut gefährdeten Patienten nachweisen – eine Zahl, die einzigartig

ist im Umkreis von rund 50 Kilometern und die das Vertrauen der Patienten in die Kardiologie der UEK Aurich unterstreicht.

Was die Anerkennung für Patienten bedeutet

Mit der Zertifizierung ist die kardiologische Fachabteilung nun auch in der deutschlandweiten Darstellung kardiologischer Interventionszentren gelistet. Diese Übersicht wird von der DGK geführt und dient Patienten sowie zuweisenden Ärzten als wichtige Orientierungshilfe bei der Suche nach qualifizierten Behandlungszentren.

„Für unsere Patienten bedeutet das noch mehr Sicherheit und Transparenz. Wer bei uns behandelt wird, kann sicher sein, dass alle Qualitätsstandards erfüllt und regelmäßig überprüft werden“, so Dr. Stein weiter.

Zudem verpflichtet sich die Klinik damit, weiterhin in Ausbildung, Technik und Qualitätssicherung zu investieren – ein Gewinn nicht nur für akute Notfälle wie Herzinfarkte, sondern auch für planbare Eingriffe im Bereich der strukturellen Herzerkrankungen.

Ein starkes Zeichen für die Region

Die Anerkennung der interventionellen Kardiologie in der UEK Aurich ist nicht nur ein Erfolg für die Klinik selbst, sondern stärkt auch die regionale Gesundheitsversorgung. „Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache in Deutschland. Umso wichtiger ist es, dass wir wohnortnah Zugang zu exzellenter Behandlung haben. Durch den Umzug nach Georgsheil im Jahr 2029 wird dieser essenzielle Baustein der Akutversorgung noch zentraler für die Bewohner Ostfrieslands vorgehalten werden“, erklärt Krankenhausdirektor Heiko Goldenstein. Die Auszeichnung sei ein starkes Zeichen für den medizinischen Fortschritt in der Region.

Die kardiologische Klinik in der UEK Aurich

Die kardiologische Abteilung stellt seit 2017 in den Abend- und Nachtstunden sowie ganztags an Wochenenden und Feiertagen eine Herzkatheter-Rufbereitschaft für die beiden Herzkatheterlabore der Klinik. Die Ärzte sind innerhalb von 15 bis maximal 30 Minuten vor Ort in Aurich und verfügen alle über die Expertise, selbstständig Katheter zu legen. Auch dadurch sind die hohen Leistungszahlen für das Team erreichbar, die für die ausgezeichnete Qualität der Abteilung sprechen.

In der UEK Aurich werden jährlich durchschnittlich rund 2000 Rechts- und Linksherzkatheteruntersuchungen, 600 bis 700 Stent-Interventionen, über 300 Device-Implantate – also Herzschrittmacher, Defibrillatoren, CRT- und CCM-Systeme sowie Impella-Implantate und vorübergehende Herunterstützungssysteme bei Linksherzinsuffizienz – vorgenommen, außerdem die Wiedereröffnung von chronischen Verschlüssen, der Einsatz von medikamentenfreisetzungsfähigen Ballons und Blutflussmessungen bei koronaren Herzerkrankungen (Instantaneous wave-free ratio, kurz iFR und intravaskulärer Ultraschall, kurz IVUS). Seit mehreren Jahren erfolgen außerdem regelmäßig erfolgreich elektrophysiologische Untersuchungen, überwiegend bei Vorhofflimmern.

Rückfragen bitte an:

Unternehmenskommunikation – Telefon: 04941 94-1014 – E-Mail: pressestelle@traegergesellschaft.de



Der leitende Oberarzt Louay Alhaiany (links) und Chefarzt Dr. Torsten Stein sind stolz auf die Auszeichnung im Bereich interventionelle Kardiologie.

Fotografie: Trägergesellschaft